

demeter

Rundbrief

Demeter NRW

Ausgabe März 2020

März

Ah! Wie die buttergelbe Sonne
Uns wärmend durch die Poren dringt!
Wie neu erwachte Frühlingswonne
Uns das vergräme Herz beschwingt!

Dem wintermüden Menschentume
Erheitert ihr die Phantasie,
Schneeglöckchen, Veilchen, Schlüsselblume
Und was auf Wiesen sonst gedieh!

Im Mistbeet herrscht ein reges Leben;
Das drängt sich an das helle Licht
Und will uns bald Gemüse geben,
Will Zutat sein zum Leibgericht.

Und wie sich froh den Hühnersteißen
Entringt das liebe Ostereil
So mag sich die Natur befleißigen,
Daß sie nebst schön auch schmackhaft sei.

Das Starkbier regelt dann die Stühle,
Wenn Hertling spricht, ist's ebenso,[514]
Man sitzt im Frühlingslustgeföhle
Und wird im Sitzen lebensfroh.

Ludwig Thoma, 1867-1921

IMPRESSUM
Demeter NRW
Arbeitsgemeinschaft für
Biologisch-Dynamische
Wirtschaftsweise e. V.
Alfred-Herrhausen-Str. 44
58455 Witten
Tel.: 02302-915 218
Fax: 02302-915 222
eMail: info@demeter-nrw.de
Internet: www.demeter-nrw.de

..demeter – biodynamisch seit 1924

Liebe Mitglieder,

kein Frost, dafür Dauerregen und Stürme – ein besonderes Frühjahr in 2020.

Ich hoffe, es ist bisher kein größerer Schaden an Gewächshäusern oder sonstigen Gebäuden entstanden.

Einen guten Start in die Aussaat...

Mit herzlichen Grüßen

-Ute Rönnebeck

Demeter NRW

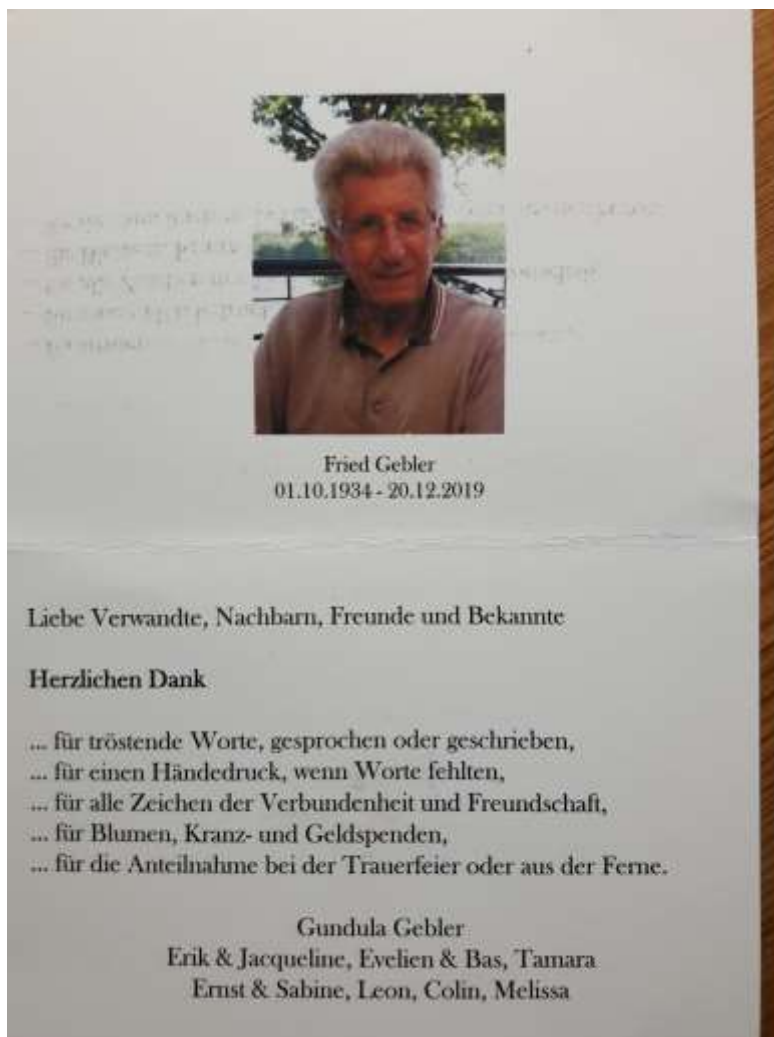
Geschäftsführerin

Inhalt

Von unseren Betrieben und Mitgliedern . S.	2
Aus der Geschäftsstelle S.	4
Aus dem Vorstand / Trägerkreis S.	5
Von den Delegierten S.	8
Von der Biodynamischen Ausbildung . . . S.	9
Aus dem Gesamtverband S.	11
Sonstiges S.	13
Von Hof zu Hof S.	14
Termine & Veranstaltungen S.	17

Von unseren Betrieben und Mitgliedern

Danksagung Fried Gebler



Hautnah an den Gaben des Bienenwesens:

Ein Nachmittag im WACHSWERK

Wir, die Mellifera-Regionalgruppe „Naturwabe Niederrhein“, haben uns am 25.01.2020 auf Erkundungstour ins benachbarte Ruhrgebiet begeben.

Am Samstag waren wir um 14 Uhr mit Dirk Otto, dem Inhaber vom Wachswerk, verabredet. Laut Navi hatten wir unser Ziel an einer Stelle erreicht, an der wir kein Werk vermuteten: Vor uns lag eine U-förmige Hofanlage mit einem Baum im Innern. Wir befanden uns in zwei Welten gleichzeitig = auf dem Land und doch im Ruhrgebiet. Nach ersten zaghaften Orientierungsblicken schwirrten alsbald schon einige Menschen der Naturwabe aus und suchten den Eingang vom Wachswerk. Dann Treppe hoch und wir standen plötzlich mittendrin.

Meine Wahrnehmungsantennen gaben mir folgende Signale: sanfte Grundstimmung & heilige Atmosphäre. Ich entdeckte eine vorbereitete Kaffeetafel für uns und die vierbeinige Entspannungsbeauftragte. Die eigentliche Produktpalette, welche vor meinen Augen ausgebreitet war und ansprechend präsentiert wurde, war für mich vorerst nachrangig. Ich ließ mich in den ersten Minuten allein auf die Strahlkraft des Wachses ein – der gesamte Raum war davon erfüllt, und ich wollte mich auch durchsonnen lassen...

20 Menschen ließen sich an der liebevoll gedeckten Kaffeetafel nieder, und Dirk Otto begann zu sprechen:

„Das Unternehmenslogo vereint die beiden Tanzarten der Bienen (Rund- und Schwänzeltanz) in sich. Bienenwachs ist ein Stoffwechselprodukt der Bienen und kann als der eigentliche Körper des Bienenorganismus angesehen werden. Nur mit diesem Körper ist das Leben für Honigbienen möglich. Wachs ist materialisierte Wärme – es ist ein Stoff aus Licht und Wärme. Wir möchten in unseren Produkten diese verstofflichten Kräfte lebendig halten und wirksam werden lassen. Anwendungen mit Bienenwachs regen im menschlichen Körper die eigene Wärme und ihre Regulation an.“



Auf die Frage, welche Produkte aus dem Werk in der Hausapotheke nicht fehlen dürfen, erzählte uns Dirk Otto praxisnah therapeutische Anwendungsbeispiele. Ich schlage für den kompletten Überblick über alle Wachswickel, Wärmeträger und Balzamon (die hauseigene Hautpflegeserie) einen Ausflug in den Online-Shop vom Wachswerk vor: www.wachswerk.de

Sehr persönlich berichtete Dirk Otto über die Beziehung zu seinen Bienen und seine größte Fehlentscheidung als Bienenmensch. Er endete mit den Worten: *„Wenn im Frühjahr wieder Bienen im Garten fliegen, dann ist alles gut. Ich brauche einfach Bienen im Garten.“*

Was ist bei mir im Nachklang geblieben? Ein wohliges Gefühl... Modern ausgedrückt würde es vermutlich heißen: Ich bin jetzt ein Follower vom Wachswerk und habe es geliked.



Britta Bäcker
Mellifera-Regionalgruppe „Naturwabe Niederrhein“
www.naturwabe-niederrhein.de
www.bienenpost.de

Aus der Geschäftsstelle

Beratungsangebot für Mitgliedsbetriebe und Umstellungsinteressenten

Telefonische Beratung und Vor-Ort-Beratung



Mein Name ist Hans-Josef Kremer, ich arbeite seit 2002 in der Demeter Beratung. Seit 2015 bin ich zuständig für die Regionen Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Ich bin Diplom-Agraringenieur und Landwirtschaftsmeister, mit vieljähriger Berufserfahrung in der praktischen Landwirtschaft. Nebenberuflich habe ich Weiterbildungen als Systemischer Berater absolviert. Ich arbeite in enger Abstimmung mit den Geschäftsführer*innen der genannten Regionen sowie mit dem regionalen Regio-Referenten.

Konkret biete ich Beratung und Begleitung an, u.a. bei

- Umstellung
- Acker- und Pflanzenbau, Sortenfragen
- Rinderhaltung, horntragenden Rindern im Laufstall
- Hofübergabe, Betriebsentwicklung, Hofgespräch
- Biologisch-dynamischen Grundlagen und Präparaten
- Richtlinien

Ich versuche - wo möglich - Beratungs-Förderung (ELER, o.ä.) zu beantragen.

Tel: 06155-8469-67

Mobil: 0172-8775201

Email: hans-josef.kremer@demeter-beratung.de

Erreichbarkeit (i.d.R.): Montag bis Freitag 8:00 – 16:00 Uhr

Fokus Natur Tag

Fokus-Naturtag - an einem Tag die Natur in den Fokus nehmen

Dies ist die Intention des Beratungsangebots für landwirtschaftliche Betriebe. Im Arbeitsalltag auf den Betrieben stehen viele andere Aspekte im Vordergrund. Einmal einen Schritt zurück treten und den Betrieb von Seiten der Natur und Biodiversität zu betrachten, dies ist das Ziel eines Fokus-Naturtags.

- Welche Möglichkeiten für mehr Naturschutz können auf dem Betrieb einfach umgesetzt werden?
- An welchen Agrarumweltprogrammen oder anderen Förderprogrammen kann teilgenommen werden?
- Wie sieht aus Sicht eines Hasen oder einer Lerche der Lebens- und Nahrungsraum auf den eigenen Flächen aus?



Nachdem bereits im letzten Jahr Betriebe dieses Angebot in Anspruch genommen haben, geht es in diesem Jahr weiter. Der Fokus-Naturtag ist eine hofindividuelle Beratung. Die Schwerpunkte werden je nach Betrieb unterschiedlich gesetzt. Grundsätzlich ist es jedoch der Versuch, möglichst umfassend auf den Betrieb zu schauen: vom Acker, Grünland über Landschaftselement bis hin zur Hofstelle.

Dann werden gemeinsam Ideen für Naturschutzmaßnahmen entwickelt, die oft ohne großen Aufwand in den Betriebsablauf integriert werden können und gleichzeitig die biologische Vielfalt erhöhen.



Als Fokus-Naturtag-Beraterin führe ich, Claudia Tillmann, für Demeter NRW, seit letztem Jahr diese Tage durch.

Ich bin Landschaftsökologin und freue mich, auch in diesem Jahr wieder beim Perspektivwechsel zu unterstützen, sowie vielseitige Informationen auf den Betrieb zu bringen. Mir ist es wichtig, gemeinsam mit den Hofbewohnern und Hofbewohnerinnen zu überlegen, wo es ganz individuelle Möglichkeiten gibt, etwas für den Schutz der Natur zu tun.

Das Projekt wird gefördert durch die Landesvereinigung Ökologischer Landbau Nordrhein-Westfalen e.V. aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen – Ministerium für Umwelt-, Landwirtschaft-, Natur- und

Verbraucherschutz (MULNV) in Düsseldorf.

Aus dem Vorstand / Trägerkreis

Auszüge aus dem Protokoll der Trägerkreissitzung am 03.02.2020

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Wahrnehmung der Region Münsterland: Alle Betriebe wurden besprochen. Die Gruppentreffen laufen gut, da das Hofgespräch immer Bestandteil der Betriebsentwicklungsgespräche ist. Dadurch ist ein hoher Grad an Verbindlichkeit gegeben. Die Präparatetreffen sind auf dem Gärtnerhof Entrupp sehr gut ge-griffen und gut besucht.

Es wurden 2 neue Erzeugerbetriebe als Mitglieder aufgenommen.

Es stehen noch Beitragszahlungen für 2019 aus. Mit einigen Betrieben ist Ratenzahlung vereinbart.

Im Vorfeld der Trägerkreissitzung hat am Vormittag das Treffen mit Steuerberater Schädel stattgefunden.

Der Abschluss 2019 wird positiv sein.

Die Kassenprüfung wird in der Woche vor der Mitgliederversammlung sein.

Rückblick Wintertagung: der Ort hat sich erneut bewährt. Die neuen Räumlichkeiten sind für die Veranstaltung sehr gut. Für die Gruppentreffen werden zukünftig zusätzliche Räumlichkeiten benötigt. Die Umstellung des Vortrags am Sonntag in den Vormittag und das Ende mit dem Mittagessen waren gute Veränderungen. Der Ort sollte mehr genutzt werden: **Dialogspaziergang, Betriebsbesuch...**

Das Essen war gut, für Vegetarier müssen wir bei den Absprachen eine bessere Auswahl ermöglichen.

Schwerpunktthema: Delegiertenthemen

Die Unterlagen wurden im Vorfeld versendet.

Die Delegiertenunterlagen der 2. Versendung enthalten noch nicht viele aber einige diskussionswürdige Punkte.

Die Regionalkonferenz West hat bereits in Frankfurt stattgefunden.

Die Versendung enthält folgende Themen:

A Erzeugerrichtlinie

B Verarbeiterrichtlinie

C Sonstige Anträge / Budgetrelevante Anträge

D Diskussionsvorlagen

E Status Quo Berichte
F Satzungsänderungen

A 1 Futter-Mist-Kooperationen

Das Thema wird auch bei den Gruppentreffen in Ost-Westfalen behandelt. Eine Gefahr wird darin gesehen, wenn das Thema „Erstellung eines Konzeptes“ aus den Richtlinien ausgegrenzt wird, denn dann entzieht es sich den Entscheidungen der Delegierten. Wer beschließt dann noch die Eckpunkte?

In eine Präambel oder an irgendeiner Stelle muss dargestellt werden, dass der Mist von hörnertragenden Tieren bevorzugt zu verwenden ist.

Diese Information wird - wie die Skepsis bzw. die Anregungen aus der Gruppe in Ost-Westfalen – an Jörg Hütter vor der 3. Versendung weitergegeben.

B 02 Kosmetik-Richtlinie

Die Erarbeitung der Kosmetik-Richtlinie geschieht unter Einbindung der Kosmetik-Akteure (u.a. Taoasis und Provida)

C01 Machbarkeitsstudie Regionalitätsanteil

Die Idee ist gut und der Impuls richtig, aber die Ressourcen müssen unbedingt begrenzt werden.

D02:Jungpflanzenbetrieb

Es gibt bereits Jungpflanzenbetriebe. Es ist durchaus sinnvoll, eigen Demeter-Betriebe zu haben mit strengeren Richtlinien als andere Verbandsbetriebe, insbesondere um die bio-dynamische Züchtung weiter voranzutreiben.

D 07 Organisationsentwicklungsprozess

Die angestrebte Richtung des Sprecherkreises ist konsensfähig im Trägerkreis. Mit den anderen Landesarbeitsgemeinschaften Hessen und Rheinland-Pfalz /Saarland findet ein Treffen Ende Februar statt, bei dem wir uns Expertise von Rechtsanwalt Rüter für die weitere Entwicklung der Region West holen.

Demeter e.V. / LAGen , Bund-Länderthemen-Themen:

Das Thema der neuen Kampagne „You will grow“ führt zu großem Unmut unter den Mitgliedern im Osten, Bayern und Baden Württemberg. Insbesondere wird die Prozessgestaltung kritisch gesehen.

Landesvereinigung Ökologischer Landbau

Die Verabschiedung der Geschäftsführer Naturland und der Geschäftsführerin Biokreis hat im Dezember stattgefunden.

Nun wurden im Januar mit den neuen KollegInnen die Aufgaben neu verteilt.

Es gibt nun Termine auf der BioFach.

Weitere Termine wurden unter den vier Verbänden aufgeteilt.

Vorbereitung Mitgliederversammlung

Der Entwurf der Tagesordnung wurde versendet.

Die Veranstaltung findet auf dem Birkenhof statt. Ca. 10 neue Betriebe werden eingeladen, um sich vorzustellen.

Hans von Hagenow übernimmt den Vorstandsbericht. Bernd Schädel übernimmt die Moderation.

Luise Holzapfel wird angefragt für den Teil „Ausbildung“, da Burkhard nicht anwesend sein kann.

Thea Clostermann wird den Vorstand verlassen und das Amt der Delegierten niederlegen. Eine Nachwahl für den Vorstand wird nur erfolgen, wenn sich ein/e geeignete/r Kandidat /in bis dahin findet, ansonsten ist ein Jahr später ohnehin Vorstandswahl.

Für die Delegiertenwahl wäre es in dieser Umbruchsituation der Organisationsentwicklung und der Planung von weiteren Abstimmungsprozessen zwischen den Delegiertenversammlungen sehr gut, wenn das Amt wie bisher an den Vorstand angebunden wäre.

Biologisch Dynamische Ausbildung

Das Orientierungsseminar ist mit 30 Personen gut gelaufen. 24 Personen starten in das neue Lehrjahr.

Beim Initiativkreis im Januar haben wir uns mit dem Thema Fehlzeiten beschäftigt, auf das Orientierungsseminar und die Bewerbungsphase zurückgeblickt und auf den Abschluss und die Jahresfeier vorausgeblickt.

Das Thema Anastasia-Bewegung und rechte Tendenzen in der Ausbildung werden im Initiativkreis mit Martin von Mackensen und einem Lehrling aufgegriffen.

Marktt Themen

Ruth Laakmann hatte schriftlich zum Thema Milch informiert:

Es soll eine Demeter-Lieferantengruppe innerhalb der BioMEG Nord gebildet werden, die an Söbbeke liefert.

Preisverhandlungen können ohne kartellrechtliche Bedenken geführt werden.

Die genaue Zahl, wieviel Lieferanten nun in die Bio-Meg eingetreten sind, liegt noch nicht vor. Aus den bisherigen Gesprächen sind es auf jeden Fall mehr als die Hälfte. Ohne an eine Molkerei zu liefern, bei der die Bio-Meg vertreten ist, kann ein Betrieb Mitglied werden und dadurch Infos bekommen, z.B. wenn man Lieferant bei den Upländern ist.

Bei Söbbeke übersteigt das Angebot an Bioland/Naturland-Milch die Nachfrage noch immer. Das spiegelt die Situation auf Bundesebene wieder. Angebot und Nachfrage bei Demeter-Milch ist z.Zt. ausgeglichen. Wenn, dann werden noch Demeter-Betriebe aufgenommen. Die Molkerei legt sich nicht fest. Auf Bundesebene ist eine Nachfrage nach Demeter-Milch deutlich.

Bei Söbbeke wird die Glasanlage erweitert, weil die Nachfrage nach Glasware gestiegen ist. Die alte Anlage ist vollkommen ausgelastet. Der Handel fragt nach, wie es weiter geht. Es soll Demeter-Milch von Söbbeke bei Schrotzberg verarbeitet werden? Leider besteht keine Transparenz von Seiten der Molkerei.

Ruth Laakmann hat auf der Biofach ein Treffen der Milchlieferantensprecher mit Johannes Kamps-Bender und der neuen Fachgruppenleiterin Milch Marion Buley angeregt. Es muss!! mehr Wertschöpfung bei der Milch erzielt werden. Seit Jahren ist eine mehr als 20%-ige Unterdeckung (Agrarbericht, Auswertungen der Buchführungsergebnisse, auch der Demeter-Betriebe) festzustellen. Das ist nicht länger hinnehmbar - steht doch die Hornkuh im Focus des Verbandes. Es gibt Umstellungsinteressierte Milchviehhalter.

Im Fleischbereich ist es mit dem Absatz gerade schwierig. Andreas Theimann hatte das schlechteste Ergebnis im Januar im 5-Jahresvergleich.

Im Getreidebereich haben diejenigen gute Karten, die über die Erzeugergemeinschaft in festen Preisabsprachen drin sind. Gerade wurden die Preise für 2020/2021 festgelegt.

Leguminosen sind gefragt.

Ute Rönnebeck

Delegiertenthemen Bundesverband

Delegiertenversammlung am 28./29 April 20 20

Für die Delegiertenversammlung behandeln wir folgende Anträge:

Anlagenübersicht - *Zweite Versendung DV 2020 – 12.12.2019*

A Richtlinien Erzeugung

- A 01. Konzept Futter-Mist-Kooperationen
- A 02. Umstellungsfuttermittel im eigenen Betrieb
- A 03. Umstellungsbetriebe: Rückzüchtung horntragend
- A 04. Schnellumsteller: Letztmöglichster Umstellungsbeginn

B Richtlinien Verarbeitung

- B 01. Hefe als geschmacksgebende Zutat
- B 02. Überarbeitung Kosmetik-Richtlinie
- B 03. Kennzeichnung Markenbild und Betriebslogo

C Weitere Beschlussvorlage

- C 01 Machbarkeitsprüfung Regionalitätsanteil bei Demeter-Produkten
- C 02 Änderungen Vertriebsgrundsätze (Vorstände)
- C 03 Unterstützung der Ausbildung im biologisch-dynamischen Landbau ab 2021 (LAGen: NRW, Ost, BY, BaWü, Demeter im Norden)
- C 04 Rückabwicklung Solidarfonds (Vorstand)

Anträge mit Budgetrelevanz 2020

- C 05* Beitragsreduzierung Verarbeiter + Hersteller ab 5/ 2020 (FG Marke und Molker)
- C 06* Erzeugerbeitragsordnung Landwirtschaft 1€, ab 2020 (LAG BY)
- C 07* BundesweiteR AnsprechpartnerIn Demeter-Imkerei ab 2020 (FAG Imker)
- C 08* Finanzmaßnahme zur Stärkung der Region ab 2020 (LAG)

* Budgetrelevante Anträge mit fristgerechtem Eingang

D Diskussionspapiere (*daraus können konkrete Beschlussanträge zur DV 2020 abgeleitet werden*)

- D 01 Futtermittel-QS
- D 02 Geschützter Anbau
- D 03 Konventionelle Zweitbetriebe
- D 04 Sanktionskatalog Demeter e.V.
- D 05 Rieselhilfe
- D 06 Umsetzung Aufwandsentschädigung Gremienarbeit (Vorstand)
- D 07 Organisationsentwicklungsprozess: Stand und Vorschläge (Sprecherkreis)
- D 08 Haushalt 2020: Eckpunkte und Ausblick (Vorstand)

E Status Quo Berichte

- E 01 Demeter-Datenbank Futtermittel, Tiere (Beschluss C13 aus DV 2019)
- E 02 Importware
- E 03 Demeter Manifest (Vorstand/AR)
- E 04 Aktualisierte DV-Beschlussdatenbank

F Anträge zur Satzung

- F 01 redaktionelle Satzungsänderungen (Vorstand)
- F 02 Änderung Prozessbeschreibung Richtlinienbeschlüsse (Vorstand)

Mit den Landesarbeitsgemeinschaften aus Hessen, NRW und Rheinland-Pfalz / Saarland haben wir uns dazu am 16.12.2019 besprochen. Am 28.01.2020 fand eine Regionalkonferenz dazu in Frankfurt statt mit Delegierten und Interessierten aus den Beriechen Erzeugung, Verarbeitung und Handel in NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz sowie Saarland. Die Themen wurden auch im Trägerkreis und in einigen Gruppentreffen aufgegriffen.

Für die Delegeirenversammlung stehen Neuwahlen an.

Für Rückfragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung

Hans von Hagenow: 02252/950320, Thea und Rolf Clostermann: 02859/325

Alexander Westerbarkey: 05241/71102

Biologisch-Dynamische Ausbildung im Westen

Bericht der Seminarleitung zum 1. Lehrjahr

Schwuppdwupp und schon geht es weiter ins 2. Lehrjahr! Wie im Flug verging die Zeit und schon ist dieses Lehrjahr für die Begrüßung des neuen, ersten Lehrjahres verantwortlich, sowie für die Herbsttagung. Alle sind hoch motiviert.

Aber zuerst ein kurzer Rückblick: Michael Wiedemann und Jimmy Enderes sind unsere Lehrlingsvertreter. Sie waren im November auf der Klausurtagung mit dabei. Sie haben ein Einblick in die laufenden Prozesse bekommen, wie zum Beispiel die Fehlzeiten-Regelung. Sie konnten es gut mit ins Lehrjahr tragen und hatten zudem gute Denkanstöße für uns. Das zeigt mir nochmal, wie wichtig es ist, dass aus jedem Lehrjahr Vertreter am Inikreis teilnehmen.

Im November traf sich das Lehrjahr auf Schloß Hamborn und haben mit dem Einstieg in die Anthroposophie gestartet. Es schien Winter zu werden und das ließ Zeit für ein neuen Blickwinkel und ein Vorgeschmack auf den Januar-Kurs, worauf sich die Lehrlinge sehr freuten. Aber um nicht ganz ab zu heben, zeigte uns Leo seinen Wald mit allen schönen und schwierigen Seiten dieser Zeit.

Mit nur einer kurzen Pause trafen wir uns im Dezember auf Haus Bollheim für ein fachliches Seminar. Maschinenkunde und Werkzeuge, sowie Betriebswirtschaft.

Jetzt auf zum Januar-Kurs: der wurde ohne große Zwischenfälle erfolgreich besucht.

Einige wollten gleich noch tiefer in die Anthroposophie eintauchen und sich das Buch Theosophie ganz erarbeiten, andere sehnten sich nach der Praxis. Kurzum: auf ins zweite Lehrjahr!

Ja, so bunt sind unsere Seminare. Und nun erarbeite ich mit der Koordinationsstelle Luise Holzapfel die erste Zwischenprüfung, auch Reflexionsseminar genannt, welches wir im April durchführen.

Im März macht Luise mit uns eine Evaluation über das letzte Jahr, worauf ich genauso gespannt bin wie die Lehrlinge auf das Reflexionsseminar.

Mirka Alder

Bericht eines Lehrlings zum 1. Lehrjahr

Was ist das nur für eine Ausbildung?, fragen mich Menschen. Ich bin Lehrling im Garten eines Demeter Betriebes. Momentan, im Winter, bleibt nicht viel zu tun im Garten. Ich komme jetzt öfter raus, in den Stall, die Käserei, den Wald. Gehe auch mal in die Stadt, fahre zu Familie, sehe Freunde und treffe Bekannte. Was ist das nur für eine Ausbildung, die du da machst?, fragen sie mich. Was ist das nur für ein Beruf, dem du dich da so hingibst, was ist das nur für ein Leben, das du da freiwillig führst, auf diesem Hof?

Die meiste meiner Zeit verbringe ich seit spätestens einem Jahr, also spätestens seit Beginn meiner Ausbildung zur biologisch-dynamischen Gärtner*in oder Landwirt*in auf einem biologisch-dynamisch wirtschaftenden Hof. Dieser Hof liegt entweder mitten im Nirgendwo, oder irgendwo zwischen Nirgenwo und einer Stadt. Die meiste Zeit spielt das jedoch keine Rolle.



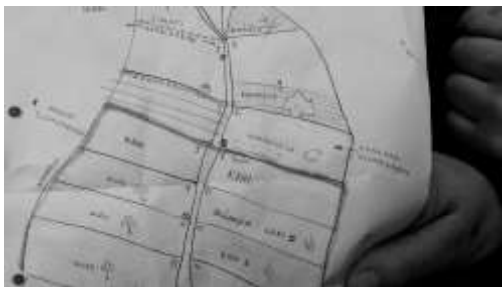
Der Hof – der Hoforganismus – wie man es in dieser Gesellschaftsblase sagen hören könnte, der Hoforganismus ist das Zentrum meines Bewusstseinskosmos geworden. Welten-Du und Seelen-Ich, Bewusstseinsstrom und Traumestiefen ... Ich und der Hof und all die anderen und ich, wir tanzten alle gemeinsam Tango den ganzen letzten Sommer. Dabei entsprangen Möhren, Sellerie und Tomaten, Weizen, Gerste und Roggen, Milch, Kälber und Mist und Honig und Fleisch.

Im Schweiß unserer zufriedenen, gemeinschaftlichen und lachenden AngesichtsGesichter. Und jetzt war erst einmal die Puste aus. Jetzt war erst einmal der Herbst. Der Herbst kam wie eine Wohltat. Der Winter strich ein wie ein lieber Freund. Jetzt ist erst mal Winter. Sternen-Winter, Geistes-Geister-Winter, geistige Zeit, Reflektions-Zeit. Zeit des inneren Wachstums, der Schau nach Innen und des Bücherlesens, Tagebuchschreibens, Gartenbuch und Berichtsheft bearbeitens. Der Boden und Ich, wir nehmen Abstand voneinander. Das heilige Feld – nur im Spaziergang komme ich ihm wieder gefährlich nahe. Es liegt da, ganz für sich. Ich achte seine Privatsphäre – kommt es mir in den Sinn. Was dort passiert, passiert jetzt ohne mich, das muss so sein, denke ich mir und fühle es auch.

Also weg hier. Der Januarkurs kommt und er kann gar nicht gelegener kommen. Abstand! Und zugleich: ganz tief rein in die Materie. Und gleichzeitig: ein oberflächliches Vorspiel für den nächsten wilden Tango, der vielleicht jetzt eher ein wohlrythmisierte Walzer sein wird? Der Februar kam. Ein milder Februar. Wann geht es los, geht das überhaupt noch so und halte ich und mein Körper durch? Warum mache ich das überhaupt? Was ist das für eine Ausbildung, die ich da mache? Frage ich mich selbst. Ich habe keine Antwort, dafür fehlt mir der Sommer.

Der Februar, ein letzter überraschend zeitiger und zäher Monat auf dem ersten Hof vor dem Wechsel zum nächsten Hof im März. Jedenfalls für einige von unserem Lehrjahr. Ein paar andere wechseln nicht. Was ist das für eine Ausbildung – müsst ihr den Betrieb wechseln? Es ist eine Wanderausbildung und manche wechseln, manche jedoch (noch) nicht. Jeder unserer Höfe ist anders und jeder von uns Lehrlingen ist ganz unterschiedlich. Bio-dynamisch: Mit dem Dynamisch werden echte Menschen als Bezugspunkte gesetzt.

Die bio-dynamische Ausbildung, wie geht das eigentlich nicht frei? Zumindest, von jetzt an frei von Finanz-Bürokratie Formularen, denn die Stütze der Kammerfinanzierung in NRW entfällt nun doch noch einmal wieder. Was uns Lehrlinge sehr betrübte. Sagt uns das doch, dass wir und unsere Ausbildung in mancher Augen nicht förderungswürdig erscheinen. Im Gegensatz dazu wurde das Netzwerk Biodynamische Bildung und damit die biodynamische Ausbildung circa zeitgleich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und UNESCO für Engagement und Arbeit am Leitziel Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Wir starten damit mit eingeschränkteren Finanzmitteln aber immerhin einem gehörigen Plus an gesellschaftlicher Anerkennung in die neue Saison. Insgesamt recht zuversichtlich.



Mit Hand und Herz sehen wir dem nächsten Frühling entgegen. Keimtests, Anbauplanung, Saatgutbestellungen, Stalldienst und Maschinenwartungen stimmen uns ein. Wir freuen uns darauf im März wieder ein volles neues Lehrjahr begrüßen zu dürfen. Und freuen uns ebenso über einen neuen Schwung Absolventen der Ausbildung, die während ich das hier schreibe, noch einmal ihren ganzen Prüfungsstress unter Kontrolle bringen dürfen. Wir freuen uns auch auf die Seminare und Dozenten, durch die unsere Ausbildung die UNESCO Auszeichnung wirklich verdient hat. In

der neuen Saison werden wir von neuem Verantwortung übernehmen dürfen für Erde, Leben, Klimawandel und soziale Kontexte. Wir machen das gerne, weil es notwendig ist, weil es gesund und richtig ist und weil es sich gut anfühlt.

Sebastian

Bericht Ausbildungsinitiativkreis 23. Januar 2020

Am 23.01.2020 fand das erste Treffen im neunten Jahr des Ausbildungsinitiativkreises der Ausbildung im Biologisch-Dynamischen Landbau im Institut für Waldorfpädagogik in Witten/Annen statt. Schwerpunkte der Sitzung waren neben den Berichten aus den Lehrjahren das Thema, wie wir einen Umgang mit rechten Gruppierungen in der Landwirtschaft und insbesondere in der Ausbildung umgehen, die Organisation der Abschlussprüfungen und der Stand der Jahresfeier am 14.03.2020.

Das erste Lehrjahr ist gerade auf dem Januar Kurs, daher auch waren auch keine Lehrlingsvertreter da. Mirka Alder wird ihr Lehrjahr in der nächsten Woche besuchen und mit dem Lehrjahr auch einen Ausblick in das nächste Lehrjahr machen. Das dritte Lehrjahr berichtet von vergangenen Seminaren wo intensiv mit Klaus Strüber in BWL gearbeitet wurde und Naturschutz im Fokus stand. Als nächstes steht ein Seminar am Tempelhof an, eingebettet in das Symposium regenerative Landwirtschaft, welches gleichzeitig auf dem Tempelhof stattfindet. Der Seminarleiter Jirka hat für die Teilnahmegebühr Stiftungsgelder eingeworben.

Das 4. Lehrjahr steckt mitten in den Abschlussprüfungen. Die Seminarleiterin Lena Dorprigter berichtet nochmal kurz über die Herausforderung 18 Lehrlinge zu prüfen. Weiter wurde über das Dezember Seminar auf dem Dottenfelderhof berichtet. Dieses wurde als Jahresarbeit von einem Lehrling und Martin von Mackensen organisiert, unter dem Titel: „Rechte Tendenzen im Ökolandbau“. Es war ein intensives aber sehr notwendiges Seminar. Die Herausforderung der Ausbildung mit dem Thema ist deutlich zu spüren. Im Inikreis im März wird der Lehrling eingeladen um zum einen die Jahresarbeit vorzustellen, aber auch um gemeinsam einen Start für den Umgang mit rechtsradikalen Tendenzen innerhalb der Ausbildung sprech- und handlungsfähig zu werden. Wir wollen das Thema auf jeden Fall als Seminar in Zukunft mit in die Lehrjahre nehmen.

Des Weiteren gab es einen Rückblick auf das Orientierungsseminar im vergangenen November. Auch in der Wiederholung zeigt sich, wie sinnvoll ein vorbereitendes Seminar für die Lehrlingsanwärter ist. Viele Fragen zur Ausbildung können so schon vor Ausbildungsbeginn geklärt werden. Haus Bollheim als Ort war gut und wird auch für dieses Jahr wieder angefragt.

Das Papier: „Kriterien für unsere Ausbildungsbetriebe“ wird durch Burkhard Tillmanns, den Ausbildungsberater, nochmal überarbeitet. Die auf der Klausurtagung erarbeiteten Kriterien müssen nun auch in die Welt gebracht werden.

Auch die Organisation der Jahresfeier zeigt sich als Herausforderung. Die Vorstellung der Jahresarbeiten für 18 Lehrlinge an einem Tag, mit Begrüßung und Verabschiedung des 1. und 4. Lehrjahres will gut organisiert sein.

Das neue 1. Lehrjahr wird mit 24 jungen Menschen starten. Das erste Seminar findet nach der Jahresfeier auf dem Gärtnerhof Röllingsen statt.

Insgesamt war es eine intensive Sitzung die gezeigt hat, wie viel Kraft und Arbeit aber auch handlungsfähige Menschen zu einer Ausbildung gehören müssen, um sie weiter voran zu bringen.

Luise Holzapfel, Ausbildungs Koordinatorin der biologisch-dynamischen Ausbildung im Westen

Aus dem Gesamtverband

Unterrichtseinheiten zu Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft an Öko-Fachschule Kleve

Am 21. und 22. Januar 2020 hielt Hans-Josef Kremer vom Demeter Beratung e.V. zwei Unterrichtseinheiten über biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Fachschule für Ökologischen Landbau der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen in Kleve.

Vor ca. 30 interessierten Schüler*innen ging es im ersten Teil um den „Landwirtschaftlichen Kurs“ von Rudolf Steiner, seine Entstehungsgeschichte 1924, seine Inhalte und die praktische Ausgestaltung eines landwirtschaftlichen Demeter-Betriebes heute als biologisch-dynamischer Organismus. Am zweiten Tag gab der Demeter Berater einen Einblick in die biologisch-dynamischen Präparate, als eine der Besonderheiten biologisch-dynamischer Wirtschaftsweise. Hier wurden sowohl ihre Herstellung, Anwendung und Wirkung vorgestellt, als auch Ergebnisse aus der Präparate-Forschung, die deren Wirkung belegen.



Die Schüler*innen der Öko-Fachschule sind ausgebildete Landwirt*innen und Gärtner*innen, die in zwei Jahren Vollzeitunterricht zum staatlich geprüften Agrarbetriebswirt mit Schwerpunkt Ökologischer Landbau ausgebildet werden. Die regen Diskussionen während der beiden Unterrichtseinheiten zeigten nicht nur das Interesse, sondern auch das oftmals schon Bekanntsein mit der Demeter-Landwirtschaft.

Hans Josef Kremer

Pressemitteilungen des Demeter e.V.

Pressemitteilung vom 20.02.2020

Best Brands 2020 - Demeter-Marke: bekannt und beliebt

Bei den Best Brands Awards 2020 wurde Demeter in der Kategorie „Beste Nachhaltigkeitsorganisation“ als beste Lebensmittel- und Bio-Marke im Ranking an sechster Stelle ausgezeichnet.

Im Bayerischen Hof in München wurden am 19. Februar 2020 zum 17. Mal die stärksten Marken des Jahres mit den Best Brands Awards ausgezeichnet. Was die Auszeichnung besonders macht und von anderen Marketing-Preisen unterscheidet: Keine Jury wählt die Gewinner. Allein die Verbraucher*innen entscheiden über das Ranking, denn die prämierten Organisationen und Unternehmen werden in einer repräsentativen Studie der GfK ermittelt. Eine tragende Rolle für die ermittelte Stärke der jeweiligen Marke liegt darauf, wie beliebt sie bei den Verbraucher*innen ist.

In der diesjährigen Sonderkategorie „Beste Nachhaltigkeitsorganisation“ kam die Marke Demeter hinter dem WWF, Greenpeace, dem NABU, FairTrade und dem BUND auf den sechsten Rang und war damit die beste ausgezeichnete Lebensmittel- und Bio-Marke. „Demeter ist seit bald hundert Jahren eine Marke, aber auch eine lebendige Bewegung und Entwicklungsgemeinschaft. Wir freuen uns sehr über das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher, in deren Wahrnehmung wir direkt an die großen Umweltverbände anschließen. Dieses Vertrauen haben wir der Arbeit der Bauern, Verarbeiter und Händler und der überzeugenden Qualität ihrer Produkte zu verdanken. Dass Demeter als Marke so attraktiv und bekannt ist, ist uns Würdigung und Ansporn zugleich“, sagt Demeter-Vorstand Johannes Kamps-Bender, der die Auszeichnung in München entgegennahm.

Hintergrund: Marketingpreis Best Brands

Der Preis wird seit 2004 jedes Jahr gemeinsam von der Serviceplan Group, GfK, ProSiebenSat.1 Media SE, dem Markenverband, der WirtschaftsWoche, der Wochenzeitung DIE ZEIT und dem Audiovermarkter RMS vergeben. Mehr als 14.000 Konsumenten nehmen an den unterschiedlichen Best Brands Studien teil und bilden zusammen mit den 30.000 Haushalten und 27.000 Geschäften die empirische Basis. Vergeben wurde der Best Brands Award 2020 in den Kategorien „Beste Unternehmensmarke“, „Beste Produktmarke“, „Beste Wachstumsmarke“, „Beste Nachhaltigkeitsorganisation“ und „Best Future Tech Brand“.

TOP TEN Best Brands 2020: Beste Nachhaltigkeitsorganisation (Quelle Best Brands / GfK) www.bestbrands.de

- 1 WWF
- 2 Greenpeace
- 3 NABU
- 4 FairTrade
- 5 BUND
- 6 Demeter
- 7 Blauer Engel
- 8 Plant for the Planet
- 9 Bioland
- 10 Rettet den Regenwald e.V.

Susanne Kiebler

Pressesprecherin / Redaktion Demeter Journal

Büro Berlin | Albrechtstrasse 18 | 10117 Berlin

Tel. + 49(0)30-54860886 , Mobil +49(0)160-94955586

susanne.kiebler@demeter.de | <https://www.demeter.de>

Sonstiges



PRESSEMITTEILUNG

Neue Naturland Geschäftsführerin in NRW

Annette Alpers übernimmt Leitung des Landesverbands von Michael Morawietz

18.02.2020

Lippetal-Lippborg – Annette Alpers ist neue Geschäftsführerin von Naturland in Nordrhein-Westfalen. Die 49-Jährige tritt die Nachfolge von Michael Morawietz an, der nach 17 Jahren an der Spitze des Naturland Landesverbands in den Ruhestand verabschiedet wurde.

„Ich freue mich, dass wir mit Annette Alpers eine erfahrene Öko-Fachberaterin, die überdies mit den Verhältnissen in Nordrhein-Westfalen bestens vertraut ist, als neue Geschäftsführerin für Naturland NRW gewinnen konnten. Sie ist nah dran an den Betrieben, an ihren Bedürfnissen und Herausforderungen und wird dieses Wissen nutzen, um neue Impulse zur Weiterentwicklung des Öko-Landbaus in NRW zu setzen“, sagte der Naturland Landesvorsitzende Harold Nutt in Lippetal-Lippborg.

Alpers: „Naturland ist gut aufgestellt in wichtigen Zukunftsfeldern“

Als Landesgeschäftsführerin wird Alpers künftig in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Landesvorstand unter anderem die politische Vertretung von Naturland in NRW übernehmen. Bereits seit 1996 betreut sie als Fachberaterin für Naturland Mitgliedsbetriebe in NRW sowie im angrenzenden Niedersachsen. Zudem koordiniert sie als Leiterin der Naturland Fachgruppe Geflügel bundesweit die fachliche Arbeit in diesem Bereich. Beide Aufgaben wird die 49-Jährige auch in Zukunft fortführen, allerdings mit einem reduzierten Beratungsgebiet.

„Naturland ist gut aufgestellt in wichtigen Zukunftsfeldern wie Bodenfruchtbarkeit, Tierwohl, Naturschutz und Nachhaltigkeit. Als Fachberaterin habe ich seit mehr als 20 Jahren viele dieser Entwicklungen auf betrieblicher Ebene begleitet. Als Geschäftsführerin will ich nun aktiv dafür arbeiten, die Position des Verbands im Land weiter zu stärken. Dabei setze ich auf die enge Zusammenarbeit mit dem Naturland Ehrenamt und den Mitgliedsbetrieben“, sagte Alpers. Besonders freue sie sich zudem auf die Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden in der Landesvereinigung Ökologischer Landbau.

Dank an Vorgänger Morawietz: „Öko-Urgestein in NRW“

Alpers und Nutt dankten gemeinsam Michael Morawietz, der seit 2002 Geschäftsführer des Naturland Landesverband gewesen war. Damals war die ehemalige „Arbeitsgemeinschaft Naturnaher Obst- und Gartenbau“ (ANOG), deren Geschäftsführer Morawietz war, im Naturland Verband aufgegangen. „Mit Michael Morawietz geht ein Öko-Urgestein in den Ruhestand. Er hat nicht nur Naturland, sondern den gesamten Öko-Landbau in NRW entscheiden mitgeprägt“, sagte Nutt.

Über Naturland NRW e.V.

In Nordrhein-Westfalen gibt es derzeit 176 Naturland Betriebe, die zusammen rund 10.200 Hektar Fläche bewirtschaften. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Erzeugung von Kartoffeln und Gemüse. Der Naturland NRW e.V. besteht als eigener Landesverband seit 1989.

Naturland Presse Info | Zeichen: ca. 2.800 | Verantwortlich: Annette Alpers | Naturland Nordrhein-Westfalen e.V. | Rammersch 13 | 59510 Lippetal-Lippborg | Tel.: 02527-919 71 57 | info@naturland-nrw.de | www.naturland.de

Von Hof zu Hof

In dieser Rubrik können Maschinen, Tiere, Saatgut... angeboten und gesucht werden. Auch Stellenanzeigen finden hier Ihren Platz. Das Angebot steht den Betrieben in NRW zur Verfügung und ergänzt die Warenbörse im Internet. Wir werden selbst nicht aktiv, sondern reagieren auf Zuschrift. Bitte alle Angaben per Mail an die Geschäftsstelle info@demeter-nrw.de

Heu und/oder Silage gesucht

Suche Heu und/oder Silage geeignet für Milchkühe
Demeterbetrieb Hollands
Tel:05483/77053

Auszubildender gesucht

Der Berghof sucht ab August 2020 Auszubildende für die Landwirtschaft (staatlich).
Unser Schwerpunkt ist die 65-köpfige Milchviehherde mit Nachzucht und der Futterbau, auf insgesamt 100 ha Fläche betreiben wir außerdem Ackerbau, etwas Gemüsebau und Direktvermarktung.
Kontakt: Anna u. Raphael Mexner, Tel.05262/9943090 , raphaelmexner@web.de

Solawi Bunter Acker bietet Praktikumsplatz

Wir, die Solawi Bunter Acker Nidda- Wallernhausen e.V., suchen für den Zeitraum April bis November einen Praktikanten/eine Praktikantin, zur Unterstützung der Gärtnerfamilie.
Die Solawi Bunter Acker befindet sich im Wetteraukreis in Nidda- Wallernhausen. Sie entstand im Februar 2016 aus einer Verbraucherinitiative heraus, 2017 wurde dann ein Verein gegründet. Angegliedert ist die Solawi an den Demeterbetrieb von Wolfgang Koch, mit einer Milchviehherde, Getreideanbau, Streuobstflächen und einem Gruppenhaus mit 36 Betten für Schulklassen, Kindergärten und Familiengruppen (www.kinderhotel-im-alten-Hof.de).
Die Solawi versorgt derzeit knapp 80 Ernteanteile mit Freilandgemüse. Über die Saison werden etwa 40-50 verschiedene Kulturen auf einer Fläche von 1,2ha angebaut. Der Großteil der Jungpflanzen wird selbst angezogen.
Weitere Infos zur Initiative findet man unter: www.bunter-acker.de

Wir suchen eine Person, die Lust hat, uns in der Hauptsaison bei allen Arbeiten, von der Saat bis zur Ernte und Ausgabe und bei Mitgliederaktionen zu unterstützen. Wichtig sind uns Offenheit und Interesse an dem Projekt, Kenntnisse im Gemüsebau setzen wir nicht voraus. Eine Unterkunft kann bei Bedarf gestellt werden.
Bei Interesse meldet euch unter info@bunter-acker.de

Plätze für Waldorfspraktikum gesucht

3 Schüler der Waldorfschule 9.Klasse, suchen gemeinsam einen Hof um ihr Landwirtschaftspraktikum in der Zeit vom 27/28.09 - 16.10.2020 zu absolvieren.
Erfahrungen im Waldbaupraktikum bereits gesammelt.
Bitte per eMail: Jessicafeiertag@gmx.de

Wintergerste zu verkaufen

Demeter-Wintergerste, 25 to abzugeben , Preis VB
Abholung wäre gut mit dem Silowagen, es ginge auch mit einem anderen Fahrzeug.
Schanzenhof, Ludger Schreiber & Ruth Laakmann
Winnenthaler Str. 41, 46519 Alpen-Veen, Tel.: 02802-6306, Fax: 02802-800939
Mail: schreiber-alpen-veen@t-online.de

Fachkraft gesucht

Das Hanfer Hofgemüse (solidarische Landwirtschaft) arbeitet nach den Regeln der biodynamischen Landwirtschaft. Für das neue Anbaujahr suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch eine Fachkraft, um den Acker mit einer sehr breiten Palette an Gemüse zu betreuen und sich dort zu verwirklichen. Im Süden von NRW etwa 25km östlich von Bonn im Naturpark Siebengebirge liegt der Gemüseacker in einer wundervollen Landschaft.
Dazu wollen wir auch eine Anzucht von Gemüse-Jungpflanzen aufbauen, somit wären Kenntnisse aus diesem Bereich eine hervorragende Ergänzung für eine zukunftsorientierte Form unserer Landwirtschaft.
Bewerbungen bitte an: HanferHof@posteo.de

Demeter Betrieb Hanfer Hof, In der Haarwiese 32, 53773 Hennef

Landwirtschaftsgeselle / gesellin gesucht

Hofbeschreibung: Der Marienhof und der Wünnerhof sind am südlichen Rand des Ruhrgebietes im Übergang zum Bergischen Land gelegen und liegen im idyllischen Naherholungsgebiet "Elfringhauser Schweiz", im Felderbachtal. Angrenzende Städte sind Hattingen und Langenberg/Velbert. Die Höfe wurden 2017 und 2019 erworben.

Der Marienhof ist ein langjähriger demeter Betrieb auf dem auch Sozialtherapie in Kooperation mit dem Troxlerhaus eV Wuppertal betrieben wird.

Der Wünnerhof ist jetzt nach umfassender Restauration und Umgestaltung im ersten Wirtschaftsjahr.

Die beiden Höfe bilden nun eine Gemeinschaft.

Auf dem Marienhof ist der landwirtschaftliche Schwerpunkt. Der Hof, auf dem auch seelenpflegebedürftige Menschen leben und arbeiten, umfasst 40 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, wovon 12 im Ackerbau und 28 als Dauergrünland genutzt werden. Es gibt eine Original-Allgäuer-Braunviehherde mit Nachzucht, für die Milcherzeugung und Mastschweine.

Auf dem Wünnerhof liegt der gärtnerische Schwerpunkt, mit 2,5ha Gemüse im Freiland und einem 1000m² Glasgewächshaus. Zusätzlich hat er 9,5 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (3,5ha Weideland und 6ha Ackerbau) und einen wunderschönen Kuhstall, der die Nachzucht des Marienhofes beherbergt. Auf dem Hof gibt es bereits eine kleine Hühnerhaltung, die noch wachsen soll und eine Schafherde.

Es findet eine gemeinsame Vermarktung statt sowohl im Hofladen und auf dem Wochenmarkt als auch an Küchen und Wiederverkäufer. Geplant wird noch eine SoLaWi.

Stellenbeschreibung: Wir suchen für die Betriebsleitung der Landwirtschaft eine/n Landwirtschaftsge/in oder auch eine Familie/Pair mit Lust auf vielseitige Tätigkeiten. Wir sind ein junges Team im Aufbruch und du/ihr solltet Interesse und Bereitschaft an Gemeinschaft und Arbeit mitbringen. Die Landwirtschaftlichen Aufgaben umfassen die Versorgung der Tiere, Pflege des Grünlands, Bergen des Futters, der Ackerbau, die Landschaftspflege und die Maschinenpflege. Dazu kommen die Verarbeitung von Milch und Fleisch. Die Handhabung der bio-dyn Präparate sollte ein Anliegen sein. Der weitere Ausbau der Vermarktung (s.o) findet gemeinsam mit dem Wünnerhof statt. Es gibt Wohnraum und eine gute technische Ausstattung. Ziel ist, dass wir uns je nach Kompetenz und Möglichkeit in allen Bereichen gegenseitig unterstützen, auf dem Hof als auch auf den Höfen.

Ansprechmenschen sind

Bettina Wamsler 01717508387 bettinawamsler@aufdemhorst.de

Andreas Ewest 02052-800206 familie.ewest@gmx.de

Imrick Wolfarth 02052- 8395601 imrick@wünnerhof.de

Minijob gesucht

Suche ab Frühjahr 2020 Minijob auf einem Ökohof. Raum: Düsseldorf bis Köln.

Burghard Scharle, Haus - Endtstrasse 37, 40593 Düsseldorf, mail to. shackleton1416@web.de, fon. 01520.3075789

Interesse an Mitarbeit

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr! Ich interessiere mich für Adressen von Umstellungs -- Höfen, die auf die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise umstellen, da ich nächstes Jahr in Rente gehe und mich kundig mache, wer Mitarbeit gebrauchen kann. Ich plane meine private Kontaktaufnahme mit einem Umstellungsbetrieb. Ich habe das Zertifikat für meine Teilnahme am Präparate - Kurs auf dem Brunnenhof in Mäusdorf dieses Jahr erworben und landwirtschaftliche Grundkenntnisse aus einem halben Jahr Mitarbeit auf dem Bio-dyn - Betrieb Wurzerhof in St. Veit a. d. Glan/Österreich, sowie vier Wochen Mitarbeit auf dem Dottenfelderhof bei Frankfurt. Privat bewirtschaftete ich einen Schrebergarten seit 15 Jahren. -Frdl. Gruß, Michael Knauff, Gas-und Wasserinstallateur und Betreuungskraft, Blumenhof 15, 53119 Bonn E-mail :micha.knauff@gmx.de Tel :01521 - 4699122.

Tische und Stühle zu verschenken

Hallo zusammen,

wir vom Presbyterium aus Beckum, Münsterland, haben 100 Stühle und ca. 30 Tische zu verschenken. Wer Interesse hat, kann sich gern bei mir melden: 0175 864 86 82

Viele Grüße Hannah-Theresa Wappler

Lehrlinge gesucht

Der Schepershof in Velbert sucht einen Lehrling oder Gesellen für die Landwirtschaft.

Kontakt: Schepershof GbR, Karla Ulber oder Yvonne Bergmann, Windrather Str. 134, 42553 Velbert, Tel.: 02053-2306, info@schepershof.de, www.schepershof.de

Der **Birkenhof in Wilnsdorf** bietet für die biologisch-dynamische Ausbildung **ab März 2020 zwei Lehrstellen** für die Schwerpunktbereiche Stall und Garten.

Wir sind ein vielseitiger Betrieb im Siegerland, der von drei Familien geführt wird. Wir bewirtschaften 100 ha Fläche, halten ca. 25 Milchkühe mit Nachzucht, Schweine und Legehennen.

Auf dem Acker wachsen neben Feldfutter Getreide, Kartoffeln und Gemüse. Milch und Getreide werden komplett selbst verarbeitet und vermarktet (Trinkmilch, Quark, Joghurt, Frischkäse bzw. Brot und Gebäck). Auf ca. 1,5 ha Freiland und im Folientunnel gedeht das Gemüse für den Hofladen und den Lieferservice (mit onlineshop).

Kontakt: Betriebsgemeinschaft Birkenhof, Eckard Jungclaussen, Birkenhof 1, 57234 Wilnsdorf, Tel.: 02739- 47698, info@birkenhof-siegerland.de, www.birkenhof-siegerland.de

Der **Gärtnerhof Vier Jahreszeiten in Gütersloh** bietet für kommendes Frühjahr wieder einen **Ausbildungsplatz für Gärtner im Gemüsebau**.

Wir bauen auf überschaubaren ca. 3,5 ha Freilandfläche eine sehr große Vielfalt an Gemüse, Kräutern und Beerenobst für die Direktvermarktung an. Dazu bewirtschaften wir etwa 2500 qm unter Glas und Folie.

Wir suchen für die nächsten zwei Jahre einen interessierten, dynamischen Azubi (m/w/d).

Kontakt: Gärtnerhof Vier Jahreszeiten, Alexander Westerbarkey, Immelstr. 158, 33335 Gütersloh, Tel.: 05241-997000, info@biohof-gt.de, www.biohof-gt.de

Schanzenhof, Müller und Hofius GbR – vielseitiger Demeter-Hof in Nordhessen mit Milchviehhaltung im Vollweidesystem, Rindermast, Grünland, Futterbau, Getreide, Kartoffeln und Feldgemüsebau mit Direktvermarktung sucht ab sofort oder **ab März 2020 Auszubildende für die Landwirtschaft**. Wohnung am Hof vorhanden

Kontakt: Tobias Hofius, Tel. 05691-629745, info@schanzenhof-online.de

Auf dem **Demeter-Betrieb Walsegarten** gibt es **ab März 2020 ein bis zwei freie Ausbildungsplätze** sowohl für die freie Ausbildung als auch die staatliche.

Unsere Schwerpunkte sind biologisch-dynamische Gemüsezüchtung, Saatguterzeugung und die Produktion von Trockenkräutern. Den regionalen Naturkostgroßhandel beliefern wir mit Frischgemüse.

Das Angebot richtet sich besonders an Menschen im 3. und 4. Lehrjahr, die sich intensiv mit Gemüse befassen bzw. ihr Wissen in diesem Bereich vertiefen möchten. Neben den Standards im Produktionsgartenbau (Anzucht, Anbau, maschinelle und händische Kulturpflege, Ernte)

erhalten Auszubildende einen Einblick in die biologisch-dynamische Züchtung von z.B. Kohlarten, den Versuchsanbau mit Auswertung verschiedener Gemüsearten sowie die Trocknung und Aufbereitung von Saatgut und Kräutern.

Kontakt: Sebastian Vornhecke, Walsegarten, Dorfstr. 5, 37318 Dietzenrode/Vatterode, Tel.: 036087 970976, e-mail: walsegarten@gmx.net

Hof Farrenau bietet ein **Praktikum zur Lammzeit** zur Vorbereitung der Freien Ausbildung **sowie eine Lehrstelle für das 3. oder 4. Lehrjahr ab sofort**.

Hof Farrenau, die Alte Pulvermühle, hat eine wechselvolle 300-jährige Geschichte. Seit 70 Jahren wird der Hof als landwirtschaftlicher Familienbetrieb bewirtschaftet, davon 30 Jahre als Demeter-Betrieb mit Milchschaafen und einer Käseerei. Weitere Schwerpunkte sind Landschaftspflege, Waldwirtschaft, Grünland sowie der Gemüse-Garten und Streuobstanbau mit vielen alten Obstsorten. Als Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau bietet Hof Farrenau Führungen zu ausgewählten Themen des Ökolandbaus an und kooperiert dabei mit dem Netzwerk "Partnerbetrieb Naturschutz Rheinland Pfalz".

Kontakt: Peter Deimling, Farrenau 1, 57614 Mudendbach, Tel.: 0160-1811158, PeterDeimling@web.de, www.demeter-nrw.de/hoefe/hof-farrenau.php

Demeter-Betrieb **Hof Stedebach** (Hessen) sucht **ab sofort** erfahrenen Lehrling oder Mitarbeiter (m/w - Vollzeit oder Teilzeit) mit Vorkenntnis im **Bereich Milchvieh**. Wir Bewirtschaften 40 Ha Grünland, 85 Ha Acker sowie weitere Flächen in Futter-Mist Kooperation. Dazu betreuen wir eine Milchvieh-Herde mit 55 Kühen plus Nachzucht und Deckbullen. Verantwortungsbereiche wären je nach Arbeitsumfang das Melken, Betreuen und Führen der Milchviehherde sowie der Nachzucht. Wir bieten bei Bedarf gerne Raum und Ressourcen für Aus- und Weiterbildung. Wir arbeiten mit Homöopathie und anderen Heilpraktiken und konzentrieren uns seit einigen Jahren auf eine rein betriebseigene Zucht.

Kontakt: Joachim Gabriel, Hof Stedebach, Stedebach 2, 35096 Weimar (Lahn), Tel : 0151-27506433 e-mail: hof.stedebach@web.de

Biolandbetrieb Bannmühle sucht eine (n) **Auszubildende (n)** sowie feste MitarbeiterIn in der Landwirtschaft



Die historische Großmühle liegt in idyllischer Hügellandschaft am Ufer des Glans und am Fuße des Klosters Disibodenberg der Hildegard von Bingen. Wir sind ein Biolandbetrieb (Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau und Partnerbetrieb Naturschutz Rhld.-Pfalz) in der Nordpfalz.

Unser landwirtschaftlicher Betrieb ist in zwei Teilbereichen untergliedert: Ökologischer Obstanbau (12 Hektar), insbesondere Apfelanbau mit eigener Kelterei und die Erhaltungszucht von Glanrindern, einer regionalen Rasse, zur Erzeugung hochwertigen Fleisches.

Sie unterstützen uns im vielseitigen Tagesgeschäft, und übernehmen allgemeine Tätigkeiten in der Landwirtschaft sowie in den Bereichen Obstbau, Kelterei, Vermarktung, Erhaltungszucht

Das bieten wir: Arbeiten auf einem bedeutenden, vielseitigen und wachsenden Hof

Leben und Wohnen auf dem Hof Möglichkeiten eigene Ideen umzusetzen.

Wir wünschen uns eine (n) Auszubildende(n), ein (e) MitarbeiterIn mit Lust auf ökologische Landwirtschaft und Freude an teils eigenverantwortliche und teils Arbeiten im Team.

Persönliche Fähigkeiten: Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft, körperliche Belastbarkeit, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit

Als MitarbeiterIn sollten Sie die Fahrerlaubnisklasse B besitzen. Sie möchten Teil unseres Teams werden? Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an

Kontakt: Bannmühle, 55571 Odernheim, Tel.: 06755-1053, info@bannmuehle.de www.bannmuehle.de

Termine & Veranstaltungen

Gruppentreffen im März 2020

Zu allen Veranstaltungen sind auch PraktikantInnen sowie Lehrlinge herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich an – vor allem bei ganztägigen Veranstaltungen! Wegbeschreibungen gibt es in der Geschäftsstelle.

Region	Datum und Uhrzeit	Ort	Thema / Referent
Köln Aachen Eifel 1. Mo im Monat	09.03.2020 14.30 Uhr	Hanfer Hof, Bernd Schmitz, In der Haarwiese 32, 53773 Hennef-Hanf Tel.: 02248-4761	Betriebswahrnehmung + Regionalwert AG, Schwerpunkt Fleischverarbeitung
Ost-Westfalen 1. Mi im Monat	04.03.2020 11.00 – 16.00 Uhr	Schloß Hamborn, Enno Eilers, Schloß Hamborn 51, 33178 Borchten Tel.: 05251-389501	Betriebswahrnehmung + Mutterkuh, Milchvieh, Bruderkalb, FuMi-Kooperation + Metzger
Münsterland 2. Mi im Monat	11.03.2020 19.30 Uhr	Hof Schulze-Schleppinghoff Hof Schulze-Schleppinghoff, Gronhorst 6, 48231 Warendorf Tel.: 02581-4301	Betriebswahrnehmung + Hofgespräch
Niederrhein 3. Mi im Monat	--	--	--
Süd-Westfalen 2. Di im Monat	--	--	--
NRW Mitte 2. Di/Do im Monat	--	--	--

Weitere Termine im März 2020

März 2020	
Datum, Uhrzeit	Hof, Adresse
Jeden ersten Dienstag im Monat	Informationsabende für Haus- und Kleingärtner – Jeder bringt seine Gartenfragen mit, die dann beantwortet werden. Einzelheiten erfahren Sie bei einer der engagierten Leiterinnen: <u>Niederrhein:</u> Eike Bretschneider, Nelkenweg 5a, 40699 Erkrath-Hochdahl Tel.: 02104-33962 <u>Münsterland:</u> Christiane Rodewald, Grünwerkstätten Garten-Café, Waltrup 3a 48341 Altenberge Tel.: 02505-2446 garten-cafe@t-online.de www.garten-cafe.net
02.03.2020 11.00 Uhr	Teko Vorstand
04.03.2020 9.30 – 16.00 Uhr	Jetzt umstellen auf Ökolandbau – Eine Chance für meinen Betrieb - Umstellertag <u>Ort:</u> Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse, Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf <u>Info:</u> Georg Pohl, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Tel.: 0221-5340272, georg.pohl@lwk.nrw.de www.oekolandbau.nrw.de
04.03.2020 11.00 – 16.00 Uhr	Regionalgruppentreffen Ostwestfalen <u>Thema:</u> Betriebswahrnehmung + Mutterkuh, Milchvieh, Bruderkalb, FuMi-Kooperation + Metzger <u>Ort:</u> Schloß Hamborn, Enno Eilers, Schloß Hamborn 51, 33178 Borchten Tel.: 05251-389501
05.03.2020 11.00 – 18.00 Uhr	Treffen Ausbildungsinitiativkreises <u>Ort:</u> Geschäftsstelle Demeter NRW, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten ausbildung@demeter-nrw.de
05.-07.03.2020	Einführungskurs in die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise - für Landwirte, Gärtner und Umsteller. <u>Ort:</u> in Hart bei 83339 Chieming <u>Infos und Anmeldung:</u> Demeter Bayern e.V., Telefon: 08167-95758-22 mirjam.dempewolf@demeter-bayern.de
05.-08.03.2020	Einführungskurs in die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise - für Landwirte, Gärtner und Umsteller. <u>Ort:</u> Hof Michael, Dorfsfeld 1, 29348 Eschede <u>Infos und Anmeldung:</u> Bäuerliche Gesellschaft e.V. – Demeter im Norden, Susanne Witt susanne.witt@demeter-im-norden.de
07.03.2020	Immerkurs in Engelskirchen „Mit den Bienen durchs Jahr 2020“ – Einführung in die

9.30 – 17.00 Uhr	wesensgemäße Bienenhaltung - 1. von 6 Kurstagen (weitere Termine am 28.03., 25.04., 23.05., 20.06., 19.09.2020) <u>Themen:</u> Entwicklung und Zusammensetzung des Bienenvolks, Auswinterung, Wachstum, Wabenbau des Biens, Vermehrung über den Schwarmtrieb, Varroatose, Winterfütterung, Winterruhe, Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem, Verbesserung des Nahrungsangebots <u>Ort:</u> Oberstr. 3, 51766 Engelskirchen <u>Kosten:</u> 390,- € inkl. Verpflegung <u>Info:</u> Barbara Leineweber, Tel.: 0172-1584879 barbaraleineweber@gmx.de <u>Anmeldung:</u> Mellifera e. V., Rosenfeld, Tel.: 07428-94524924, mail@mellifera.de , www.mellifera.de/imkerkurs/gladbeck
09.03.2020 14.30 Uhr	Regionalgruppentreffen Köln-Aachen-Eifel <u>Thema:</u> Betriebswahrnehmung + Regionalwert AG, Schwerpunkt Fleischverarbeitung <u>Ort:</u> Hanfer Hof, Bernd Schmitz, In der Haarwiese 32, 53773 Hennef-Hanf Tel.: 02248-4761
09.-13.03.2020	Einführungskurs in die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise - für Landwirte <u>Ort:</u> Dottenfelderhof, 61118 Bad Vilbel <u>Info + Anmeldung:</u> Dr. Simone Helmle, Leiterin der Demeter Akademie Demeter e.V., Tel.: 0175-9339987, email: akademie@demeter.de www.demeter.de
11.03.2020 19.30 Uhr	Regionalgruppentreffen Münsterland <u>Thema:</u> Betriebswahrnehmung + Hofgespräch <u>Ort:</u> Hof Schulze-Schleppinghoff Hof Schulze-Schleppinghoff, Gronhorst 6, 48231 Warendorf Tel.: 02581-4301
14.03.2020 9.00 – 17.00 Uhr	Imkerkurs in Wesel „Mit den Bienen durchs Jahr 2020“ – Einführung in die wesensgemäße Bienenhaltung - 1. von 6 Kurstagen (weitere Termine am 25.04., 23.05., 20.06., 11.07., 05.09.2020) <u>Themen:</u> Entwicklung und Zusammensetzung des Bienenvolks, Auswinterung, Wachstum, Wabenbau des Biens, Vermehrung über den Schwarmtrieb, Varroatose, Winterfütterung, Winterruhe, Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem, Verbesserung des Nahrungsangebots <u>Ort:</u> Neuhollandshof, Jöckern 2, 46487 Wesel-Bislich <u>Kosten:</u> 390,- € inkl. Verpflegung <u>Info:</u> Karin Amenda karinamenda@web.de <u>Anmeldung:</u> Mellifera e. V., Rosenfeld, Tel.: 07428-94524924, mail@mellifera.de , www.mellifera.de/imkerkurs/wesel
14.03.2020 10.00 Uhr	Jahresfeier - Abschluss des 4. Lehrjahres & Begrüßung des neuen 1. Lehrjahres der Freien Ausbildung im Westen <u>Ort:</u> Institut für Waldorfpädagogik, Annener Berg 15, 58454 Witten <u>Info + Anmeldung:</u> Geschäftsstelle Demeter NRW, Tel.: 02302-915218, Fax: 02302-915222 ausbildung@demeter-nrw.de
14.03.2020 11.00 – 16.00 Uhr	Zukunftswerkstatt für Natur und Mensch - Qualität durch BeGeisterung - 2 Vorträge mit Ralf Rößner, er sagt: "Das Lichtwurzel- und Bienenwesen sind mehr als Pflanze und Tier, sie finden sich nicht auf derselben geistigen Ebene. Verkehrte Welt...?" 11 - 13 Uhr: Die Lichtwurzel als „Entwicklungshelfer“ - Ernährung der Zukunft 14 - 16 Uhr: Der Bien mit seinen besonderen Herzenskräften schenkt uns kosmisch-geistige Nahrung. <u>Ort:</u> Therapeutikum Krefeld, Uerdinger Str. 110, 47799 Krefeld Der Tag wird unterstützt vom Mellifera e.V. - <u>Richtsatz für die Spende pro Vortrag:</u> 10,-€. <u>Anmeldungen bis 12.03.2020 bei:</u> Michael Kurnatowski unter 02151-9491130 und Britta Bäcker unter info@naturwabe-niederrhein.de .
14.-18.03.2020	Seminar 1. Lehrjahr <u>Ort:</u> Gärtnerhof Röllingsen, Soest
14.-18.03.2020	Seminar 2. Lehrjahr <u>Ort:</u> Fahrenscheidt, Velbert
16.03.2020 10.00 – 18.00 Uhr	10.00 Uhr Trägerkreis + 14.00 Uhr Mitgliederversammlung Demeter NRW <u>Ort:</u> Birkenhof, Birkenhof 1, 57234 Wilnsdorf <u>Info + Anmeldung:</u> Geschäftsstelle Demeter NRW, Tel.: 02302-915218, Fax: 02302-915222 info@demeter-nrw.de www.demeter-nrw.de
20.-21.03.2020 14.00 Uhr	Grundlagen der anthroposophischen Ernährung - AKE Fortbildung - 1. von 6 Modulen <u>Ort:</u> Freie Bildungsstätte „der hof“ Niederursel, Frankfurt <u>Info und Anmeldung:</u> Arbeitskreis für Ernährungsforschung (AKE) Tel.: 06101-521875 email: info@ak-ernaehrung.de
21.03.2020 9.00 – 17.00 Uhr	Imkerkurs in Mülheim „Mit den Bienen durchs Jahr 2020“ – Einführung in die wesensgemäße Bienenhaltung - 1. von 6 Kurstagen (weitere Termine am 25.04., 23.05., 20.06., 25.07., 29.08.2020) <u>Themen:</u> Entwicklung und Zusammensetzung des Bienenvolks, Auswinterung, Wachstum, Wabenbau des Biens, Vermehrung über den Schwarmtrieb, Varroatose, Winterfütterung, Winterruhe, Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem, Verbesserung des Nahrungsangebots <u>Ort:</u> CityBienen.de Demeter-Imkerei, Georgstr. 2a, 45468 Mülheim <u>Kosten:</u> 390,- € inkl. Verpflegung <u>Info:</u> Dirk Eickmeier info@citybienen.de <u>Anmeldung:</u> Mellifera e. V., Rosenfeld, Tel.: 07428-94524924, mail@mellifera.de , www.mellifera.de/imkerkurs/muelheim
21.03.2020	Imkerkurs in Gelsenkirchen „Mit den Bienen durchs Jahr 2020“ – Einführung in die

9.30 – 17.00 Uhr	wesensgemäße Bienenhaltung – 2. von 6 Kurstagen (weitere Termine am 18.04., 16.05., 13.06., 12.09.2020) <u>Themen:</u> Entwicklung und Zusammensetzung des Bienenvolks, Auswinterung, Wachstum, Wabenbau des Biens, Vermehrung über den Schwarmtrieb, Varroatose, Winterfütterung, Winterruhe, Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem, Verbesserung des Nahrungsangebots <u>Ort:</u> Ehemaliger Kindergarten, Horster Str. 301, 45899 Gelsenkirchen-Beckhausen <u>Kosten:</u> 390,- € inkl. Verpflegung <u>Info:</u> Barbara Leineweber, Tel.: 0172-1584879 barbaraleineweber@gmx.de <u>Anmeldung:</u> Mellifera e. V., Rosenfeld, Tel.: 07428-94524924, mail@mellifera.de , www.mellifera.de/imkerkurs/gladbeck
22.-25.03.2020	Seminar 4. Lehrjahr <u>Ort:</u> Dottenfelderhof, Bad Vilbel
26.-27.03.2020 ??? Uhr	Demeter-Grundlagenforum – Treffen mit Werkstattcharakter <u>Thema:</u> Rolle der Tierzucht <u>Ort:</u> Dottenfelderhof, 61555 Bad Vilbel <u>Info + Anmeldung bis ???:</u> Edith Daniel, Tel.: 06155-846940, edith.daniel@demeter.de
28.03.2020 9.30 – 17.00 Uhr	Imkerkurs in Engelskirchen „Mit den Bienen durchs Jahr 2020“ – Einführung in die wesensgemäße Bienenhaltung - 2. von 6 Kurstagen (weitere Termine am 25.04., 23.05., 20.06., 19.09.2020) <u>Themen:</u> Entwicklung und Zusammensetzung des Bienenvolks, Auswinterung, Wachstum, Wabenbau des Biens, Vermehrung über den Schwarmtrieb, Varroatose, Winterfütterung, Winterruhe, Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem, Verbesserung des Nahrungsangebots <u>Ort:</u> Oberstr. 3, 51766 Engelskirchen <u>Kosten:</u> 390,- € inkl. Verpflegung <u>Info:</u> Barbara Leineweber, Tel.: 0172-1584879 barbaraleineweber@gmx.de <u>Anmeldung:</u> Mellifera e. V., Rosenfeld, Tel.: 07428-94524924, mail@mellifera.de , www.mellifera.de/imkerkurs/gladbeck
April 2020	
01.04.2020 14.30 – 17.00 Uhr	Regionalgruppentreffen Ostwestfalen <u>Thema:</u> Präparatetreffen <u>Ort:</u> Vier Jahreszeiten, Familie Westerbarkey, Gartenbau GbR, Immelstr. 158, 33335 Gütersloh Tel.: 05241-704599
04.04.2020	3. Siebengebirgs-Imkertag der SCHWARM <u>Referent:</u> Günther Friedmann <u>Info:</u> Barbara Leineweber barbaraleineweber@gmx.de
05.-08.04.2020	Seminar 1. Lehrjahr <u>Ort:</u> Dottenfelderhof, Bad Vilbel
05.04.2020 15.00 – 18.00 Uhr	1. Treffen ImkerInnen- und Imkertreffen Wesensgemäße Bienenhaltung in NRW <u>Themen:</u> ??? <u>Ort:</u> Roland Draese, Waldorfschule Essen <u>Info:</u> Barbara Leineweber barbaraleineweber@gmx.de
06.04.2020 10.00 – 16.00 Uhr	Regionalgruppentreffen Köln-Aachen-Eifel <u>Thema:</u> Präparatetreffen <u>Ort:</u> Neuer Hof, Familie Bochröder, Stockheimer Landstr. 171, 52352 Düren Tel.: 02421-6930121
08.04.2020 19.30 Uhr	Regionalgruppentreffen Münsterland <u>Thema:</u> Betriebswahrnehmung + Hofgespräch <u>Ort:</u> Angelika Heitling, Roter Berg 25, 48492 Westerkappeln Tel.: 05404-919270
17.-19.04.2020	Einführungskurs in die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise - für Hobbygärtner und Verbraucher. <u>Ort:</u> Dorfgemeinschaft Tennental in 75392 Deckenpfronn. <u>Infos und Anmeldung:</u> Demeter Baden-Württemberg, Telefon: 0711-902540, info@demeter-bw.de
18.04.2020 9.30 – 17.00 Uhr	Imkerkurs in Gelsenkirchen „Mit den Bienen durchs Jahr 2020“ – Einführung in die wesensgemäße Bienenhaltung – 3. von 6 Kurstagen (weitere Termine am 16.05., 13.06., 12.09.2020) <u>Themen:</u> Entwicklung und Zusammensetzung des Bienenvolks, Auswinterung, Wachstum, Wabenbau des Biens, Vermehrung über den Schwarmtrieb, Varroatose, Winterfütterung, Winterruhe, Bedeutung der Bienen für unser Ökosystem, Verbesserung des Nahrungsangebots <u>Ort:</u> Ehemaliger Kindergarten, Horster Str. 301, 45899 Gelsenkirchen-Beckhausen <u>Kosten:</u> 390,- € inkl. Verpflegung <u>Info:</u> Barbara Leineweber, Tel.: 0172-1584879 barbaraleineweber@gmx.de <u>Anmeldung:</u> Mellifera e. V., Rosenfeld, Tel.: 07428-94524924, mail@mellifera.de , www.mellifera.de/imkerkurs/gladbeck

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2020!